Technisches Reglement

Einleitung:

- Der Ansatz für diese Klasse ist die Einfachheit der Karosserie.
- Fertig lackierte Karosserien im Maßstab 1:27 /1:28 können ohne spezielle Modellbaukenntnisse mit einem Fahrwerk verheiratet werden.
- Der Fokus liegt nur auf dem sauberen Zusammenbau eines Chassis, dessen Technik und der Karosserie des Fahrzeugs.

1.) Die Karosserie:

Zugelassen sind ausschließlich Mini-Z Karosserien aus Kunststoff (kein Lexan) der Hersteller KYOSHO, GL-Racing und TRP Scale mit einem Radstand von maximal 98mm.
Es sind keine Formel- u. Gr.C Karosserien erlaubt. Fahrzeuge die im Auslieferungszustand einen Heckspoiler haben, müssen diesen im Rennen auch tragen. Aufgrund der schlechten Verfügbarkeit von Ersatzteilen dürfen gebrochene Heckflügel durch andere Modelle ersetzt werden z.B. Scaleauto, wenn diese dem original in Größe und Gewicht in etwa entsprechen.

Ausnahmen:
Veränderungen an der Karosserie: nur die vordere und seitlichen "RC Chassis Halterungen" dürfen entfernt werden! Kein „Ausschleifen“ der Karosserie zur Gewichtserleichterung erlaubt. Ändern einzelner Teile ist grundsätzlich untersagt, nur zum Einbau der Chassisplatte dürfen Störkonturen entfernt werden, z.B. Heckdiffusor beim Audi R8. Dabei ist aber nur so viel Material zu entfernen, dass das Chassis frei beweglich ist, maximal 2mm Spalt.
Reparaturen wegen defektem Gewinde sind erlaubt, (z.B. beim Motorhalter) schneiden eines größeren Gewindes, bohren eines zusätzlichen Gewindes oder aufbohren und eine Mutter einkleben.

Ausführung:

- Die Karosserie muss mindestens mit drei Startnummern versehen sein.
- Eigene Lackierungen und die Verwendung von Wasserschiebebildern oder Aufklebern sind erwünscht.
- Der Heckflügel der Fahrzeuge können flexibel angebracht werden, müssen dann aber in Position dem Original entsprechen.
- Der Lichteinbau ist freigestellt.

2.) Fahrwerk:

- Es sind alle **Serien**fahrwerke aus den im nächsten Punkt genannten Materialien erlaubt, die in Slotracing-Shops oder auch in Kleinserien für Jedermann käuflich zu erwerben sind, z.B. das MJ Chassis oder das B^3 Chassis!
- Die Grundplatten müssen aus Stahl, Edelstahl, Alu oder Messing bestehen und mindestens 1,5mm dick sein. Aufbauteile aus Kunststoff, Carbon oder den eben genannten Metallen. Trimmgewichte sind im Material freigestellt.
- Das Fahrwerk ist mit max.70mm in der Breite begrenzt.
- Die Fahrwerksteile dürfen nicht verändert werden (z.B. abschleifen oder bohren) um Gewicht zu verlagern. Nur die vom Hersteller vorgesehenen Öffnungen sind erlaubt und das anbringen von Zusatzgewicht auf dem Chassis. Ecken am Chassis, die eine Breite von mehr als 70mm ergeben dürfen weggeschliffen werden.
- Die Bodenfreiheit ist mit mindestens 1,0mm vor, während und nach dem Rennen einzuhalten.
- Die Karosserie muss alle Fahrwerksteile, Räder und den Leitkiel in der Draufsicht abdecken. Die Spurbreite vorn u. hinten ist auf max. 76mm begrenzt.
- Alle Schrauben, Federn und Hülsen sind frei wählbar!
- Ältere Chassis, die inzwischen **ausverkauft** sind, dürfen weiterhin verwendet werden.

3.) Achsen/Getriebe:

- Es sind nur 3mm Vollstahlachsen zulässig, Es ist vorn eine durchgehende Achse einzubauen, keine unabhängig drehenden Räder!
- Die Übersetzung des Getriebes ist freigestellt!
- Lager sind freigestellt.

4.) Motor:

- SRP 25 13D shortcan, 25000 U/min/12V (ungeöffnet)
- Der Motor muss anhand der Beschriftung als solcher für die Rennleitung erkennbar sein.
- Es werden Motoren mit einem 11Z Motorritzel ausgegeben, dies darf nicht verändert werden!!! Die Motoren sind mit ca. 5cm Kabel und einer Microbuchse versehen. Bestellnummern:
  IC-Adapterleiste 20polig, einreihig, RM2.54, gerade, Reichelt Nr. AW 122/20
  Buchsenleiste 32-polig, einreihig, RM2.54, gerade, Reichelt Nr. SPL32
  Die Motoren sind passiv eingelaufen.
- Wer keine Stecker verwenden möchte kann auch Kabel anlöten.

5.) Reifen und Felgen:

- Hinten: Moosgummi, Hersteller frei wählbar, sie sollten aber von der Dimension zum Gesamtbild passen max. 13mm breit.
- Vorne: Moosgummi, Hersteller frei wählbar, minimale Breite der Aufstandsfläche mind. 5 mm. Die Reifenoberfläche darf versiegelt werden.
- Es können gelochte Designfelgen gefahren werden.
- Bei ungelochten Felgen müssen Felgeneinsätze gefahren werden.

6.) Gewicht:

- Das Mindestgewicht des rennfertigen Fahrzeugs beträgt 160 Gramm und gilt über die gesamte Renndistanz.
- Trimmgewichte in Position, Art und Material sind freigestellt.
- Gewichte dürfen nicht unter der Fahrwerksunterseite vorstehen.

7.) Reparaturen:

- Wenn ein Fahrzeug einen Defekt erleidet, darf es weiterfahren, solange es die anderen Teilnehmer am Rennablauf nicht behindert, oder die Bahn beschädigt. Ansonsten darf das Auto nur am gekennzeichneten **Boxenbereich** für eine Reparatur entnommen werden. Sollte das Fahrzeug aus eigener Kraft die Box nicht erreichen, darf das Fahrzeug dort entnommen werden, wo es liegen geblieben ist. Nach erfolgter Reparatur, muss das Fahrzeug im gekennzeichneten Boxenbereich wieder eingesetzt werden. Das Fahrzeug, dass es nicht in die Box geschafft hat, wird da wieder eingesetzt, wo es entnommen wurde. Wenn dies eine schwierige Position ist, dann unter Chaos einsetzen!
- Reparaturen müssen bei der Rennleitung angemeldet, und an dem dafür vorgesehen Tisch erledigt werden. Nur wenn die Reparatur dort nicht möglich ist darf das Auto mit zum Platz genommen werden. Alle Reparaturen dürfen nur während der Fahrzeit behoben werden.
- Große Teile, wie verlorener Heckflügel oder Karosserieteile müssen unmittelbar repariert werden (ankleben z.B. mit Klebeband oder Sekundenkleber + Aktivator)!
- Kleine Teile, wie Seitenspiegel, Scheinwerfergläser oder Scheibenwischer unterstehen nicht dieser Pflicht.
- Eine Reparatur während Pausen oder Chaosphasen ist nicht zulässig.
- Ist ein Fahrzeug so defekt, dass es nicht weiterfahren kann, führt dies zum Ausschluss in der Wertung des Rennens. Ein vollständiges Ersatzfahrzeug ist nicht erlaubt.
- Beim Umsetzen der Fahrzeuge dürfen lediglich die Schleifer gerichtet werden und eine Sichtkontrolle gemacht werden!

8.) Parc Ferme:

Nach der Technischen Abnahme verbleiben die Fahrzeuge im ParcFermé **(jetzt darf an den Fahrzeugen nichts mehr verändert werden, Vergehen werden von der Rennleitung mit 20 Runden Abzug bestraft!!!)**, dies gilt solange, bis die Rennleitung diese Regelung aufhebt.

9.) Sonstiges:

Die Fahrspannung beträgt 11,5V
Bei Fragen zur Zulassung eines Modells wendet Euch bitte an die Organisatoren der Rennserie. Die Entscheidung über die Zulassung eines Modells liegt am Veranstaltungstag bei der Rennleitung.

Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist VERBOTEN!
Die Entscheidung des Rennleiters ist bindend.

Strafen: Wenn ein Mangel durch die Rennleitung angezeigt wird, ist dieser innerhalb der nächsten 10 Runden zu beheben. Ansonsten muß das Fahrzeug nach den 10 Runden stehen bleiben bis der Mangel behoben wird.

Es werden zwischendurch, zumindest kurz vor Rennende, Kontrollen der Bodenfreiheit durchgeführt. Zu geringe Bodenfreiheit muss auch innerhalb 10 Runden behoben werden. Nach Rennende werden die Fahrzeuge nochmals kontrolliert, hier gilt:

Zu leicht: 10 Strafrunden
Zu breit: 10 Strafrunden
Zu tief: 20 Strafrunden
nicht zugelassener Motor: Disqualifikation

10.) Der zeitliche Ablauf ist gesondert geregelt und auf der Homepage und an der Bahn einzusehen.